

# Nutzungsvertrag

(früher: „Grundstückseigentümergeklärung“ genannt)

gültig ab dem 01.03.2019

Wir freuen uns, dass Sie sich für einen zukunftsfähigen Glasfaser-Hausanschluss entschieden haben.

Nutzungsvertrag des Eigentümers\*/der Eigentümerin\*

_____ Nachname		_____ Vorname	
_____ Telefon	_____ Fax	_____ E-Mail	
_____ Straße		_____ Hausnummer/Hausnummernzusatz	
_____ PLZ	_____ Ort/Ortsteil		

mit **Deutsche Glasfaser Wholesale GmbH** (Netzbetreiber).

Der Eigentümer/die Eigentümerin ist damit einverstanden, dass der Netzbetreiber auf seinem/ihrem Grundstück

_____ Straße		_____ Hausnummer/Hausnummernzusatz	
_____ PLZ	_____ Ort/Ortsteil		_____ Flur/Kataster (falls bekannt)

sowie an und in den darauf befindlichen Gebäuden alle die Vorrichtungen anbringt, die erforderlich sind, um Zugänge zu seinem öffentlichen Telekommunikationsnetz auf dem betreffenden oder einem benachbarten Grundstück und in den darauf befindlichen Gebäuden einzurichten, zu prüfen und instand zu halten. Dieses Recht erstreckt sich auch auf vorinstallierte Hausverkabelungen. Die Inanspruchnahme des Grundstücks durch Vorrichtungen darf nur zu einer notwendigen und zumutbaren Belastung führen.

Der Netzbetreiber verpflichtet sich, unbeschadet bestehender gesetzlicher oder vertraglicher Ansprüche, das Grundstück des Eigentümers/der Eigentümerin und die darauf befindlichen Gebäude wieder ordnungsgemäß instand zu setzen, soweit das Grundstück und/oder die Gebäude durch die Vorrichtungen zur Einrichtung, Instandhaltung oder Erweiterung von Zugängen zu seinem öffentlichen Telekommunikationsnetz auf dem betreffenden oder einem benachbarten Grundstück und/oder in den darauf befindlichen Gebäuden infolge der Inanspruchnahme durch den Netzbetreiber beschädigt worden sind. Im Rahmen der technischen Möglichkeiten und der bestehenden Sicherheitsanforderungen wird der Netzbetreiber vorinstallierte Hausverkabelungen nutzen. Der Netzbetreiber wird die von ihm errichteten Vorrichtungen verlegen oder – soweit sie nicht das Grundstück versorgen und eine Verlegung nicht ausreicht – entfernen, wenn sie einer veränderten Nutzung des Grundstücks entgegenstehen und ihr Verbleib an der bisherigen Stelle nicht mehr zumutbar ist. Die Kosten für die Entfernung oder Verlegung trägt der Netzbetreiber. Dies gilt nicht für Vorrichtungen, die ausschließlich das Grundstück versorgen, wenn nicht gleichzeitig Änderungen am öffentlichen Telekommunikationsnetz erforderlich sind.

Der Netzbetreiber wird ferner binnen Jahresfrist nach der Kündigung die von ihm angebrachten Vorrichtungen auf eigene Kosten wieder beseitigen, soweit dies dem Eigentümer/der Eigentümerin zumutbar ist. Auf Verlangen des Eigentümers/der Eigentümerin wird der Netzbetreiber die Vorrichtungen unverzüglich entfernen, soweit dem nicht schutzwürdige Interessen Dritter entgegenstehen.

Der Nutzungsvertrag gilt auf unbestimmte Zeit. Er kann mit einer Frist von sechs Wochen von jeder Vertragspartei gekündigt werden.

_____ Ort	_____ Datum	_____ X Unterschrift des Eigentümers
--------------	----------------	--

**Hinweis: Gegebenenfalls ist ein entsprechender Beschluss der Eigentümerversammlung einzuholen.**  
Bitte bewahren Sie als Mieter diesen Nutzungsvertrag sorgfältig auf und nehmen Sie ihn zu Ihren Unterlagen!  
Eine Weiterleitung an den jeweiligen Diensteanbieter ist vorerst nicht erforderlich.

\* Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird ausschließlich die männliche Form verwendet. Begriffe in männlicher Form beziehen sich dabei auf männliche, weibliche, nicht-binäre, trans- und intergeschlechtliche Menschen.